



Glärner Handelskammer

Bulletin



Glärnerland

BULLETIN NR. 3 / 2021

Inhalt	Seite
HANDELSKAMMER INTERN	
- 37. Wirtschaftswoche an der Kantonsschule Glarus	2
- Aufruf an alle Mitglieder der Glarner Handelskammer	2/3
MITTEILUNGEN	
- Parlament entlastet Konsumentinnen und Konsumenten sowie Betriebe mit Abbau der Industriezölle	3
- So wird der grenzüberschreitende Warenverkehr global vereinfacht	4
- Änderung Kumulationsbestimmungen Handelsabkommen Schweiz-Vereinigtes Königreich	4
- LEBENSMITTEL-EXPORT NACH DEUTSCHLAND – SO GELINGT'S	4
- KMU-Strategien im digitalen Zeitalter – ungenutzte Potenziale für die strategische Transformation	5
ANGEBOTE	
PUBLIKATIONEN	
- Messe «BE 4.0 Industries du Futur» am 30. November und 1. Dezember 2021 in Mulhouse/Frankreich	5
- Australien: Marktinformationen	6
DIENSTLEISTUNGEN / KONTAKTE	
- Merkblatt für Arbeitgeber Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz - CORONA-VIRUS (COVID-19)	6
- Schulungstermine der Schweizerischen Exportversicherungen «SERV»	6
KURSE / SEMINARE	
- Kurse/Seminare	7

Glarus, 30. September 2021

HANDELSKAMMER INTERN

37. Wirtschaftswoche an der Kantonsschule Glarus

Die Glarner Handelskammer führt in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsbildung Schweiz und unter Mitwirkung von bewährten Fachlehrern vom 4. Oktober bis 8. Oktober 2021 wiederum eine Wirtschaftswoche an der Kantonsschule durch. Sie ermöglicht den Schülern Einblick in das Führen eines Unternehmens. Dabei sind Strategien, Budget, Personal- und Sozialwesen, Rollenspiele und schlussendlich der eigene Werbespot die Highlights der Ausbildung. Am Ende der Woche erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Wiederum werden Werbespots der Unternehmen im Rahmen einer Abendveranstaltung, der „Innovation-Award“, am Donnerstag, 7. Oktober 2021, auch den Eltern und der Presse präsentiert. Die Firmen werden von den Schülern vorgestellt und es werden Werbespots vorgeführt. Bekanntgabe des Siegers und Übergabe des Oscars.

Die Sicherheitsmassnahmen gelten gemäss Verordnung COVID-19 / BAG und Kanton Glarus.

Wir möchten es nicht unterlassen, bereits an dieser Stelle im Namen der Glarner Handelskammer dem Fachlehrer-Team, den Referenten für die Mitarbeit und Unterstützung ganz herzlich zu danken.



Aufruf an alle Mitglieder der Glarner Handelskammer

Der Vorstand der Glarner Handelskammer appelliert an seine Mitglieder, die laufende Impfkampagne gegen das Corona-Virus mit Nachdruck zu unterstützen.

Wir rufen dazu auf, alle Mitarbeitenden zur Impfung zu motivieren und alle Hürden für den Gang ins Impfzentrum zu eliminieren und diesen, wenn nötig, auch während der Arbeitszeit zu ermöglichen.

Wenn wir keine nachhaltige Erhöhung der Impfquote erreichen, drohen angesichts der neuesten epidemiologischen Entwicklungen wieder einschneidende Belastungen in Gesundheitssystem, Gesellschaft und Wirtschaft.

Einen dritten Lockdown oder noch mehr Distanzmassnahmen können und wollen wir uns auf keinen Fall leisten. Im Gegenteil: Die Schweizer Bevölkerung und die Schweizer Wirtschaft müssen raschmöglichst den Weg zurück in die Normalität finden.

Viele Unternehmen unterstützen schon heute die Impfkampagne und ermöglichen die Impfung ihrer Angestellten auch während der Arbeitszeit. Die Glarner Handelskammer appelliert an alle Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, diesem Beispiel Folge zu leisten.

Im Interesse von uns allen müssen wir erreichen, dass die Wirtschaft auf vollen Touren laufen kann.

Motivieren Sie alle Mitarbeitenden und bitte ohne Druck.

Nur zusammen erreichen wir den «Normalzustand» von Ende 2019.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



MITTEILUNGEN

Parlament entlastet Konsumentinnen und Konsumenten sowie Betriebe mit Abbau der Industriezölle

Der Nationalrat trat auf die bundesrätliche Vorlage zur Aufhebung der Industriezölle ein und stimmte ihr zu. Die Vorlage ist nun bereit für die Schlussbestimmung. Swissmem begrüsst diesen Schritt sehr und dankt dem Nationalrat für seine Unterstützung.

Nach den massiven, pandemiebedingten Einbrüchen im vergangenen Jahr hat sich die Lage für den Grossteil der MEM-Firmen deutlich verbessert. Die wichtigsten Indikatoren weisen auf eine weiterhin positive Entwicklung hin. Dennoch gibt es Risiken wie der Handelskonflikt zwischen China und den USA, die ein nachhaltiges Wachstum bremsen oder die Chance, die ein solches stimulieren kann. Die Verbesserung der Rahmenbedingung wäre eine Chance für die Industrie und würde ihr weiter Schub verleihen.

Das Parlament hat es jetzt in der Hand, mit der Aufhebung der Industriezölle einen ersten Schritt zu tun. Die Aufhebung der Industriezölle wäre eine echte Verbesserung der Rahmenbedingung für die MEM-Industrie. Zölle auf Vorprodukte würden entfallen, oft auch der damit zusammenhängende Administrativaufwand. Dank preisgünstigen Vorprodukten würde die Industrie wettbewerbsfähiger und ihre rund 313'600 Arbeitsplätze am Standort Schweiz sicherer werden. Gleichzeitig würden Konsumentinnen und Konsumenten vom Wegfall der Zölle, u.a. auf Kleidern und Schuhen, profitieren. Zölle sind Steuern und haben auf tiefere Einkommen eine grössere Wirkung.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.swissmem.ch/de/aktuelles/detailansicht/parlament-entlastet-konsumentinnen-und-konsumenten-sowie-betriebe-mit-abbau-der-industriezoelle.html>



So wird der grenzüberschreitende Warenverkehr global vereinfacht

Die Digitalisierung spielt beim Zoll immer eine grössere Rolle. Mit der Entwicklung eines neuen Warenverkehrssystems will die Zolldirektion einen Schritt in die Zukunft machen. Erfahren Sie mehr über die neusten Entwicklungen in diesem Bereich und profitieren Sie von den Markteinblicken von Switzerland Global Enterprise.

«Industrie 4.0» beinhaltet die umfassende Digitalisierung der industriellen Produktion, die weit über den linearen Einsatz von Robotern hinausgeht. Vielmehr kommen lernende, «intelligente» Maschinen zum Einsatz, die Fehler erkennen, korrigierend einwirken und schliesslich den Prozess optimieren können. «Künstliche Intelligenz» nennt man diese Fähigkeit der Maschinen. Natürlich braucht es noch Jahre, bis man hier von einer breit einsetzbaren Technologie sprechen kann. Aber die Entwicklung, welche die industrielle Fertigung in den letzten paar Jahrzehnten gemacht hat, ist beeindruckend und faszinierend zugleich.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.s-ge.com/de/article/exportwissen/20213-c4-grenzueberschreitender-warenverkehr>



Änderung Kumulationsbestimmungen Handelsabkommen Schweiz-Vereinigtes Königreich

Seit dem 9. Juni 2021 ist die Kumulation mit Ursprungsvormaterial aus der EU und der Türkei im präferenziellen Handel **CH-UK** möglich, siehe Merkblatt der Eidgenössischen Zollverwaltung.

<https://www.ezv.admin.ch/ezv/de/home/themen/brexit.html>



LEBENSMITTEL-EXPORT NACH DEUTSCHLAND - SO GELINGT'S

Deutschland ist zurzeit der grösste Exportmarkt für Schweizer Nahrungs- und Genussmittel: 47,7% der Exporte gingen 2019 nach Deutschland, mit einem Wert von ca. 1.2 Milliarden Franken. Im Branchenreport und der Webinaraufzeichnung von Switzerland Global Enterprise wird aufgezeigt, wie Schweizer KMU Teil des deutschen Lebensmittelmarkts werden und was es beim Export in unser Nachbarland zu beachten gilt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.s-ge.com/de/publication/ratgeber/20211-c3-food2-deutschland-food-export-lebensmittel>



KMU-Strategien im digitalen Zeitalter – ungenutzte Potenziale für die strategische Transformation

Die neue Studie «Strategieentwicklung im digitalen Zeitalter» der Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, des Strategylab und weiteren Projektpartnern gibt Einsicht in den aktuellen Stand der Strategieentwicklung im digitalen Zeitalter. Die daraus entstandene Publikation bietet zudem einen Praxisleitfaden mit vielen Checklisten und Strategievorlagen für die eigene digitale Transformation.

<https://swiss-export.com/de/news/2021/kmu-strategien-im-digitalen-zeitalter-ungenutzte-potenziale-fuer-die-strategische-transformation/>

ANGEBOTE

PUBLIKATIONEN

Messe «BE 4.0 Industries du Futur» am 30. November und 1. Dezember 2021 in Mulhouse/Frankreich

Am 30. November 2021 und 1. Dezember 2021 findet in Mulhouse/Frankreich die Messe «BE 4.0 Industries du Futur» statt. Die unternehmensorientierte Messe BE 4.0 bringt die Wunderkinder der Industrie, Branchenexperten und Start-Ups zusammen, um gemeinsam die Möglichkeiten zur Entdeckung von technologischen Lösungen, den neusten Produkten, Innovationen zur ökonomischen Entwicklung, etc. zu schaffen und ist somit ein wichtiger Treffpunkt für die europäischen Lösungsanbieter der Zukunftsindustrie. In diesem Jahr werden die Themen der Energiewende in den Vordergrund gestellt sowie der industrielle Wandel, mit Fokus auf künstliche Intelligenz, vernetzen von Objekten sowie 5G und allen damit verbundenen Technologien, um die Transformation zu unterstützen und voranzubringen.

Die Messe möchte auch Akteuren aus der Ostschweiz die Gelegenheit geben, diese Plattform zu nutzen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Isabelle Kuhn, directrice générale adjointe chargée de la filière numérique von der Grand-E-Nov, i.kuhn@grandenov.fr, +33 6 75 90 25 26 oder auf der Website: www.industriesdufutur.eu/en



Australien: Marktinformationen

Wirtschaftsbericht: Detaillierter Bericht über die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung in Australien. Kennzahlen, Analysen, Perspektiven unter besonderer Berücksichtigung der Handelsbeziehungen mit der Schweiz.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.s-ge.com/de/publication/laenderinformation/australien-marktinformationen>



DIENSTLEISTUNGEN / KONTAKTE

Merkblatt für Arbeitgeber Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz - CORONAVIRUS (COVID-19)

Arbeitgebende sind verpflichtet, den Schutz der Gesundheit ihrer Mitarbeitenden und die Präventionsmassnahmen gegen COVID-19 am Arbeitsplatz sicherzustellen gemäss Artikel 6 Arbeitsgesetz (SR 822.11), Artikel 25 der Covid-19-Verordnung besondere Lage (SR 818.101.26) und Artikel 27a der Covid-19-Verordnung 3 (SR 818.101.24). Sie haben deshalb alle Massnahmen zu treffen, die den Verhältnissen des Betriebes angemessen sind, d.h. die für ihren Betrieb angesichts der technischen und wirtschaftlichen Verhältnisse zumutbar sind.

Weitere Informationen finden Sie unter:

https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Publikationen_Dienstleistungen/Publikationen_und_Formulare/Arbeit/Arbeitsbedingungen/Merkblätter_und_Checklisten/merkblatt_arbeitgeber_covid19.html



Schulungstermine der Schweizerischen Exportrisikoversicherung «SERV»

Die Schweizerische Exportrisikoversicherung «SERV» hat die Termine für ihre Grundlagenschulung «Die SERV und ihre Produkte» bekanntgegeben:

Schulung in Deutsch: Dienstag, 19. Oktober 2021

Schulung in Englisch: Mittwoch, 24. November 2021

Jeweils 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr, virtuelle Durchführung.

Die vollständige Information finden Sie unter:

<https://www.serv-ch.com/veranstaltungen/veranstaltungen/kurse/show/kurs/126/>



KURSE / SEMINARE

Verschiedene Organisationen bieten unter anderem folgende **Kurse/Seminare** an (die entsprechenden Unterlagen sind bei der Geschäftsstelle der Handelskammer erhältlich):

- **Export-Veranstaltungskalender**
Exportveranstaltungen und –Schulungen der Schweizerischen Handelskammern und von Switzerland Global Enterprise finden Sie aktuell unter:
<https://www.s-ge.com/de/events>
- **Veranstaltungen der SSIB (Swiss School for International Business) in Zürich**
 - **Donnerstag, 28. Oktober 2021**
Freihandelsabkommen und -systeme, Präferenzielle Ursprungsregeln
 - **Donnerstag, 4. November 2021**
Basisseminar Tarifierung und Zollgebühren
 - **Donnerstag, 25. November 2021**
China Seminar für Praktiker
 - **Dienstag, 7. Dezember 2021**
Zoll- und Importabwicklung
 - **Mittwoch, 19. Januar 2022**
Mehrwertsteuer im grenzüberschreitenden Warenverkehr EU

Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter: <http://www.ssib.ch>

- **swissexport, Wissensvermittlung für Exportfachleute**
 - Dienstag, 2. November 2021, T-LINK Bassersdorf,**
«Transportrisiken richtig einschätzen und minimieren»
 - Donnerstag, 4. November 2021, Zürich,** „Einstieg in die Exportabwicklung – Schwerpunkt: Lieferungen in die EU“
 - Donnerstag, 25. November 2021, Zürich,** „Der präferenzielle Warenursprung - Vertiefungsseminar“
 - Donnerstag, 3. März 2021, Zürich,** „Mehrwertsteuer in der EU – Grundlagen und Neuregelung“
- Programmdetails sowie weitere Seminare und Veranstaltungen sind online abrufbar unter <http://www.swiss-export.com/>. Für Direktauskunft und Beratung: Sonja Erkens, Verband swiss export, 8045 Zürich, Tel. 044 204 34 84, info@swiss-export.com

